

## Aktuell

### Sonntag, 17. September

#### 9.30 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Gottesdienst

Pfrn. D. Abderhalden  
Abendmahl,  
Projektchor unter der  
Leitung von D. Schweizer

### Sonntag, 24. September

#### 10 Uhr Herbstfest- Gottesdienst

Im Gemeindesaal  
Freienstein  
Thema: «Da bini dihei»  
Mit Band und Theaterszene  
Gemeinsame Gestaltung  
durch:  
Kath. Kirche Embrachertal,  
Ref. Kirche RFT,  
Chrischona RFT

## Leitung Brunch

### «GD mitenand»

Wir suchen ab Januar 2018 eine Person, welche die Leitung/Organisation des Brunchs nach dem «GD mitenand» übernimmt. Der Brunch findet ca. 6mal jährlich anschliessend an den Gottesdienst im Kirchgemeindehaus statt und wird von verschiedenen Teams vorbereitet und durchgeführt. Die Leitung umfasst hauptsächlich die Planung und Koordination der Teams.

Kontakt bei Interesse und für weitere Informationen bei Christoph Schweizer.



Bild: gemendebrief.de



## Geben und Nehmen

**GEDANKENSTRICH**  
von Pfr. C. Schweizer

Nehmen ist schön. Es kann selig machen. Mit beiden Händen nehmen zu können, das tönt ein wenig nach Schlaraffenland.

Aber auch Geben ist schön. Auch das kann selig machen. Aus vollen Händen einfach geben zu können, das tönt nach Segen.

Im 20. Kapitel der Apostelgeschichte lesen wir in einer Rede des Apostels Paulus, dass Jesus einmal gesagt hat: «Geben ist seliger als Nehmen». Weshalb ist Geben für Jesus seliger als Nehmen? Das ist doch klar, meinen wir: Geben entspricht der Nächstenliebe, Nehmen aber ist egoistisch. Doch so einfach ist es nicht. Wer kennt denn so genau die Mo-

der, die hinter dem Geben stecken?

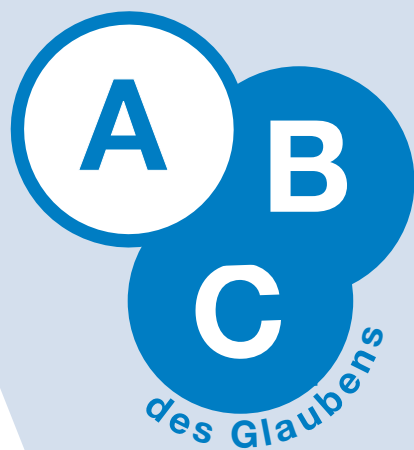
Nein, ich denke nicht, dass Geben besser ist als Nehmen. Aber weil wir alle mit Nehmen beginnen, kommt der Fluss des Lebens mit dem Geben zum Ziel. Wer nur nimmt, bleibt auf halbem Weg stehen, und wird eines Tages platzen. Wer nimmt und gibt, reiht sich ein in den Segensstrom Jesu Christi, durch seine Hände lässt er den Segen rinnen, den er selbst empfangen hat. Deshalb ist Geben seliger, weil es die Bewegung vollendet, in die wir hineingestellt sind.

Das Geben ist somit ein Wei-

tergeben. Der Segen will sich vermehren und nicht in meinen Händen stecken bleiben.

Sind das nur schöne Gedanken? – Vielleicht. Aber auch ein schöner Gedanke kann manchmal ein Herz und damit sogar eine Hand bewegen. Für Paulus blieb es nicht beim schönen Gedanken. Es kostete ihn Arbeit. Mit seinen eigenen Händen hat er in Kleinasien seinen Lebensunterhalt verdient und vom Überfluss sogar noch den Armen gegeben. Sie werden nicht wie Paulus Zelte knüpfen. Aber dass Arbeiten auch eine Form des Gebens ist, des Weitergebens all der Kraft, die wir empfangen haben, das leuchtet ein. In den Ferien empfängt man – am Werktag gibt man. Könnte es sein, dass der Werktag seliger ist als die Ferien? Eine Ermutigung für alle, die in den Ferien waren und nun wieder mit dem Alltag begonnen haben ist dies allemal.

Bhüet eus Gott mitenand!



## wie Abendmahl

Im christlichen Glauben werden Begriffe verwendet, die für viele Menschen zu Fremdwörtern geworden sind. Wir sind deshalb auf die Suche gegangen nach einem «ABC des Glaubens», in dem einige dieser Begriffe kurz erklärt werden, und sind auf der Website der evangelischen Landeskirche Württemberg fündig geworden. Freundlicherweise haben wir die Genehmigung erhalten, einige dieser Artikel im «reformiert lokal» abzudrucken.

Gastgeber des Abendmahls ist Jesus Christus selbst. Er spricht, wir hören. Er teilt aus, wir empfangen. Das Abendmahl ist zuerst Gottes Gabe an uns. In Brot und Wein schenkt sich Christus dem Menschen. Die Lebenshingabe Jesu am Kreuz wird im Abendmahl jedem persönlich hörbar und «schmeckbar» zugeeignet. Wir dürfen sie glaubend empfangen. Wer Jesus hat, der hat das ewige Leben, Vergebung der Sünden, Gemeinschaft mit Gott und so auch mit den anderen Abendmahlsgästen.

In der Feier des Abendmahls danken wir Gott dafür. Dazu gehört die Erinnerung an Tod und Auferstehung Christi und die Bitte um die Vollendung der ganzen Welt durch Gott. Das Abendmahl ist immer auch ein Fest der Hoffnung.

Im Abendmahl soll das erlebt werden können, was Martin Luther einen «fröhlichen Wechsel» genannt hat: Gott will uns von dem befreien, was als beschwerlich empfunden wird: Einsamkeit und Angst, Schuld und Hoffnungslosigkeit. Und Gott will uns das schenken, was er selbst an Gutem zu geben hat: Gemeinschaft und Lebensmut, Vergebung und eine Zukunftsperspektive über den Tod hinaus.

Quelle: Evangelische Kirche Württemberg, [www.elk-wue.de/glauben/glaubens-abc](http://www.elk-wue.de/glauben/glaubens-abc)  
Der letzte Abschnitt stammt aus den erweiterten Erklärungen: [www.elk-wue.de/glauben/gottesdienst-feiern/abendmahl](http://www.elk-wue.de/glauben/gottesdienst-feiern/abendmahl)

## SOLA der Jungschar

Zusammen mit den Jungscharen Buch am Irchel und Neftenbach verbrachten 43 Kinder und 24 Leiter in Homburg TG eine spannende Woche.



Emporen-Apéro am 1.10.17  
Für alle, die mehr erfahren möchten ...



... über unser grosses Angebot an Aufgaben, bei denen man sich persönlich einbringen und mitgestalten kann. Dabei können eigene Talente entdeckt, gefördert und wertvolle Beziehungen geknüpft werden. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf dich! Wir empfangen dich 15 Min. nach dem Gottesdienst auf der Empore. Bei einem gemütlichen Apéro berichten wir über die verschiedenen Aufgabenfelder und stellen sie vor. Anmeldung nicht erforderlich.



Fiire mit de Chliine

in der Kirche Rorbas



Sa 30. Sept, 10 Uhr  
«Kennt ihr Blauland?»

Eine Geschichte hören, Lieder singen und im Anschluss bei Sirup und Guetzi zusammensitzen und mit anderen Familien Gemeinschaft pflegen. Eine super Gelegenheit, das Kirchenleben ungezwungen kennen zu lernen!  
Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab ca. 3 Jahren mit ihren Geschwistern, ihren Eltern und Verwandten...

## Herbstfest Freienstein 22.-24. September



Heuboden-Kafi-Team: Von links nach rechts: N. Pozzi, P. Winkenbach, S. Hauser, T. Layron. Auf dem Bild fehlen: R. Dubs und M. Müller

Bald ist es soweit – wir können dann mit unserem Heubodekafi starten. Unser Motto ist: «Kuchen, Torten und Kaffee – mit Gemütlichkeit!!!»  
Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme – als Helfer vor, während und/oder nach dem Fest, als «Backkönig» und natürlich als Besucher.

Unser Bedarf liegt bei ca. 100 Torten und ca. 40 Kuchen – lasst Euch davon positiv inspirieren. Wir sind im Hintergrund schon seit längerer Zeit dran, alles zu organisieren, damit es ein toller Anlass wird – und mit Euch erst – wird es genial!

Der Gewinn vom Heubodekafi ist je zur Hälfte für das Kinderheim Selam in Äthiopien, sowie für AVC – Aktion für verfolgte Christen und Notleidende bestimmt. Bitte reserviert Euch diese Tage schon jetzt.

Rückfragen gerne jederzeit an: [tomoraside@freesurf.ch](mailto:tomoraside@freesurf.ch) oder Handy 076 282 77 97

Die Jungschar hat ihren Stand bei den Kinderattraktionen auf der Leewiese. Auf dem Programm stehen Mohrenkopfschiessen und der berühmte Fallbalken. Zudem gibt es salzige und süsse Brötchen aus dem Duchoven.

24. | 9. | 17 | 10 Uhr



Herbstfestgottesdienst  
im Gemeindesaal Freienstein

«Da bini dihei»

am Fest, bei den Menschen, in unseren Dörfern, ...  
und manchmal packt mich die Sehnsucht nach mehr

Mit Band und einer Theaterszene  
Kinderhüeti und KidsTreff

Gemeinsame Gestaltung durch:

Kath. Kirche Embrachertal | Ref. Kirche RFT | Chrischona RFT

## MEDIENTIPP



Empfehlung von C. Schweizer

Der heute 95-jährige in Rorbas wohnhafte Paul Müller ist ehemaliger katholischer Pfarrer. Seine Tätigkeit führte ihn in die weite Welt, u.a. nach Schweden und in die USA. Nun ist in diesem Jahr seine Lebensgeschichte in Buchform erschienen. Ich habe sie in meinen Sommerferien mit viel Freude gelesen. Sie hat mich da und dort zum Schmunzeln und Nachdenken gebracht. Das Buch hat eine wohlthuende Mischung aus spitzbübischen Anekdoten und tief sinnigen Gedanken.

Paul Müller bezeichnet sich denn auch gerne als Merkwürden (nicht als Hochwürden). Und es ist tatsächlich so: In seiner Lebensgeschichte und seinen Gedanken findet sich viel «Merkwürdiges». Nicht umsonst ist seine Lebensphilosophie für sein Priesterleben: «Ich bin nicht der Herr eures Glaubens – sondern der Diener eurer Freude» (Paulus im 1. Korintherbrief 1,24).

Das Buch hat übrigens auch eine interessante Entstehungsgeschichte: Vor einem halben Jahr kam der ehemalige Seelsorger am Bahnhof in eine Polizeirazzia und brach sich im Gerangel den Arm. Darauf erzählte er einer Krankenschwester der Spitex-Embrachertal von einem Manuskript über sein Leben. Sie nahm es nach Hause und zeigte es ihrem Lebensgefährten, dem Verleger Roland Bider, der daraufhin mit dem Pfarrer das Buch herausbrachte. Das Buch «Noch ist kein Pfarrer vom Himmel gefallen» kann man online bei [www.rollisverlag.ch](http://www.rollisverlag.ch) bestellen.

## Café International im Bahnwagen

**Was:** Begegnungen, Kaffee, Tee, Snacks, Gesellschaftsspiele

**Wer:** Bewohner der Asylzentren und Menschen aus dem Embrachertal

**Wann:** jeweils am Mittwoch-Nachmittag von 14-16 Uhr

**Wo:** im hintersten der alten Bahnwagen auf dem Abstellgleis vom Bahnhof Embrach

**Gesucht:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 1x im Monat das Café führen, mit Besuchern ins Gespräch kommen und Spiele machen.

**Auskunft:** Esther Bühler-Weidmann,  
Seelsorgerin im Bundesasylzentrum Embrach,  
[esther.buehler-weidmann@zh.ref.ch](mailto:esther.buehler-weidmann@zh.ref.ch), 076 726 97 01



## Verstorbene

Wir haben Abschied genommen am:

**28. Juli von Anton Heinz Suter** aus Rorbas. Er starb im Alter von 65 Jahren.

**17. August von Peter Meier** aus Freienstein. Er starb im Alter von 71 Jahren.

**23. August von Ulrich Galli** aus Rorbas. Er starb im Alter von 80 Jahren.

**25. August von Rosel Roth** aus Freienstein. Sie starb im Alter von 78 Jahren.

*Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.*

# Kalender

## Gottesdienste

### Sonntag, 27. August

9.30 Uhr

#### Gottesdienst klassisch

Pfr. C. Schweizer  
«Die Güte des Herrn hat kein Ende»

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff  
1. KIGA–6. Klasse: Ausflug mit Bräteln.  
Treffpunkt 9.30 Uhr, im KGH

### Sonntag, 3. September

10 Uhr

**FamilyTreff** in der Kirche  
Der Gottesdienst für Jung und Alt

R. Altorfer und Team  
Gemeinsamer Beginn für alle in der Kirche.

2. Teil: 4.–6. Kl. im KGH, jüngere KidsTreffler und Hüeti im Pfarrhaus.

Anschl. Snacks und Drinks in der Kirche

### Sonntag, 10. September

9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Bandformation

Pfrn. D. Abderhalden  
Mit Kindersegnung

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff  
1. KIGA–6. Klasse: im KGH

### Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

#### Gottesdienst

Pfrn. D. Abderhalden  
Abendmahl,  
Projektchor unter der Leitung von D. Schweizer

#### Kinderprogramm

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus  
Kids-Treff 1. KIGA – 6. Klasse: im KGH

### Sonntag, 24. September

10 Uhr Herbstfest-Gottesdienst

Im Gemeindesaal  
Freienstein  
Thema: «Da bini dihei»

Mit Band und einer Theaterszene  
Gemeinsame Gestaltung durch:  
Kath. Kirche Embrachertal,  
Ref. Kirche RFT,  
Chrischona RFT  
**Kinderprogramm:**  
0–4 Jährige: Hüeti im UG des Gemeindehauses  
Freienstein, Dorfstr. 7  
1. Kiga – 6. Klasse: ab 9.45 gemeinsamer KidsTreff im Kirchgemeindehaus  
Freienstein, Irchelstr. 12

### Sonntag, 1. Oktober

9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Piano-Musik

Pfrn. D. Abderhalden  
Anschl. **Emporen-Apéro**

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff  
1. KIGA–6. Klasse: im KGH

## Kinder

### Kinderhüte «Tatzelwurm»

Fr 1., 8., 15., 22.+29. Sept. 14.30–17 Uhr

für Kleinkinder und Kinder bis ca. 6 Jahre im KGH  
Kosten: 2.50/Std. inkl.

Zvieri. Keine Anmeldung erforderlich!

Info: A. Cizmek,  
Tel. 044 865 29 41

### Singe mit de Chliinschte

Mo 4., 11.+18. Sept.

9.30 + 10 Uhr für Kinder von 0–ca. 4 Jahren mit Begleitperson. Im KGH  
Info: Mirjam Büchler  
Tel. 043 266 63 83

### Fiire mit de Chliine

Sa 30. Sept. 10 Uhr

In der Kirche Rorbas  
«Kennt ihr Blauland»  
(Inserat siehe Innenseite)

### Ameisli, Jungschar

(1. Kiga–6. Klasse)

Sa 9.+ 16. Sept.,

13.30 Uhr

22.–24. Sept. Herbstfest

## Jugendliche

### teen\_LINK (ab 7. Klasse)

Sa 9. Sept. 13.30 Uhr  
im KGH

22.–24. Sept. Herbstfest

30. Sept. 18.45 Uhr

Praisnight

### youth\_LINK (ab 9. Klasse)

Sa 9. Sept. 19.30 Uhr  
im KGH

22.–24. Sept. Herbstfest

30. Sept. 18.45 Uhr

Praisnight

## Senioren

### Spielnachmittage

#### Senioren

Fr 1., 15.+ 29. Sept.

13.30 bis 16.30 Uhr

Im KGH

### Mittagstisch

Do 28. September

12 Uhr, im KGH

Für alle jüngeren und älteren Seniorinnen und Senioren sowie Allein-stehende, Kosten: Fr. 17.– inkl. Mineral, Kaffee und Dessert.

Auf Wunsch Abholdienst.  
Telefonische Anmeldung bis Montagabend,  
25. Sept. an Frau Meier,  
Tel. 044 881 78 41

## Für alle

### Glauben und Denken

Mo 11. Sept. 19.30 Uhr

im KGH, Abende für kritisch denkende Zeitgenossen. Die Themen werden durch die Teilnehmenden bestimmt.  
Mit Pfr. A. Nussbaumer  
Tel. 079 298 74 80

### Dynamo

Mi 13. Sept. 20 Uhr

Gebets- und Lobpreisabend in der Kirche Rorbas

## Impressum:

### Pfarrteam:

**Christoph Schweizer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

**Dorette Abderhalden**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

### Sozialdiakone:

**Andy Altorfer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag, Donnerstag, Freitag

**Rebecca Altorfer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 515 51 87,

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Mittwoch und Donnerstag,

### Sekretariat/Layout:

**Claudia Halbheer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

### Website:

www.kirche-rft.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 11. September

Die nächste Beilage erscheint am:

Freitag, 29. September 2017